

Karl Thomas Oberem  
Bürgermeister der Gemeinde Warnau  
Neuenbrooker Weg 11  
24250 Warnau  
Tel. 04302 / 9172  
Mobil 01577 822 65 28  
Email: [KarlTh.Oberem@t-online.de](mailto:KarlTh.Oberem@t-online.de)

Warnau, 22.08.2024

## **Gesprächsnotiz**

Baubesprechung

Ort: Dorfstraße zwischen Hausnummer 2 und der B 404

Zeitpunkt: Donnerstag, 22. August 2024, 13:00 – 13:25 Uhr

Teilnehmer: Markus Thiel, Andreas Lippert, Kai Lingrön, Axel Duckstein (Autobahngesellschaft), Karl Thomas Oberem (Bürgermeister Warnau)

Nachrichtlich an: Anja Dührkoop (Amtsverwaltung Amt Preetz-Land), Stefan Diesing (1. stv. Bürgermeister und Vorsitzender des Projektausschusses), Jan Christoph Cornelius (Vorsitzender des Strategieausschusses), Ute Algenstaedt (2. stv. Bürgermeisterin), Malte Först (stv. Vorsitzender des Projektausschusses), Holger Schramm (stv. Vorsitzender des Strategieausschusses)

Herr Thiel teilte mit, dass die Dorfstraße zwischen der Hausnummer 2 und der B 404 zurückgebaut werden soll. Der Asphalt wird aufgenommen, und auch der Gehweg wird zurückgebaut werden. Anstelle des Asphaltes soll eine 3,50 breite wassergebundene Oberfläche (Hansegrand) hergestellt werden, die problemlos von PKW, LKW und Radfahrern befahren werden kann. Insbesondere soll sichergestellt werden, dass der alte Bahndamm für Pflegearbeiten weiterhin erreicht werden kann. Das gleiche gilt auch für den Stromkasten etwa 25 m rechts neben der Dorfstraße. Ebenfalls sollen die Anwohner der Hausnummer 2 weiterhin ihr Grundstück über die hintere Zufahrt erreichen können.

Die Hausnummer 2 wird eine gepflasterte Zufahrt erhalten. Die Straßenführung im Übergang der neuen Dorfstraße und der Dorfstraße soll begradigt und durch Verlegung von Kantsteinen sichtbar gemacht werden.

In diesem Zusammenhang sprach Herr Thiel noch einige offene Punkte an:

1. Die Ortstafel hat an ihrem jetzigen Standort keinen Sinn. Herr Thiel bietet an, die Ortstafel abzubauen und an einem Punkt aufzustellen, den die Gemeinde vorgibt. Herr Oberem hat schon einen Standort hinter dem „Zone 30“-Schild im Blick, möchte die Entscheidungsfindung aber an die Gemeindevertretung übertragen. Die Nächste GV-Sitzung ist am 07.10.2024.
2. Das Straßenschild „Dorfstraße“ ist am jetzigen Standort hinter dem Grundstück Hausnr. 2 ebenfalls ohne Nutzen. Die Autobahngesellschaft würde auch dieses Schild abbauen und an einem neuen Standort auf Wunsch der Gemeinde aufstellen. Auch dies soll die Gemeindevertretung entscheiden.

3. Der Pfahl, an dem früher ein Tempo 30-Schild hing, soll ebenfalls von der Autobahngesellschaft abgebaut werden. Herr Oberem bittet darum, den Pfahl der Gemeinde zu übergeben, ggfs. zur Einlagerung im Bauhof.
4. Das Ortseingangsschild an der früheren Dorfeinfahrt ist an dieser Stelle ebenfalls sinnlos. Die Autobahngesellschaft wird dieses Schild abbauen. Der Rahmen ist beschädigt und kann entsorgt werden, gleiches gilt für das mittlerweile völlig verblasste Hinweisschild für Radfahrer. Herr Oberem bittet allerdings darum, dass der Gemeinde das Ortsschild übergeben wird.
5. Die Straßenlaterne an der Kreuzung Dorfstraße B 404 ist abgängig und schon seit längerem nicht mehr in Betrieb. Sie kann abgebaut und entsorgt werden. Dies übernimmt ebenfalls die Autobahngesellschaft.

Im Nachgang wurden noch zwei weitere Punkte besprochen:

Die Straßenlaterne am Schloß (höhe Hausnummer 2) wird von der Autobahngesellschaft abgebaut werden. Eine neue Laterne, die die Fahrbahn ausleuchtet, wird von der Autobahngesellschaft aufgestellt werden.

Den Wunsch der Gemeinde nach Aufstellung einer weiteren Straßenlaterne an den neuen Bushaltestellen wird seitens der Autobahngesellschaft **nicht** entsprochen. Hier ist die Gemeinde in der Pflicht, oder der Kreis, da die Bushaltestellen an einer Kreisstraße liegen.

Zuletzt wurde das Thema Diestelbecksweg besprochen. Ein vorliegendes Angebot wird aufgrund seiner Höhe keinen Zuschlag bekommen. Der Dieseltbeckweg wurde am heutigen Vormittag von Herrn Relotius und Herrn Oberem begangen. Herr Relotius hat grundsätzlich Interesse an dem Auftrag, fragt aber an, ob die Autobahngesellschaft einbaufähiges Material liefern kann.

Herr Thiel sagt dies grundsätzlich zu, Lieferungen sollen allerdings kurzfristig „just in time“ erfolgen. Er bittet hierfür um einen Vorlauf von einer Woche. Herr Oberem bittet darum, dass Herr Relotius und die Autobahngesellschaft direkt miteinander kommunizieren mögen und hierfür ihre jeweiligen Kontaktdaten austauschen.

für das Protokoll

gez. Karl Thomas Oberem

Bürgermeister der Gemeinde Warnau